

## The Overlander Family

„Overlander“: Fernreisende im eigenen Fahrzeug, etwas eigensinnig, unterwegs abseits befahrener Strassen, über Ländergrenzen hinweg, erkunden sie Landschaften, gerne off-road.

Die selbst gebauten *tiny houses* sind eng, doch auf vier Rädern bleiben wir unabhängig.

Es ist schwierig, Haus und Job zurückzulassen, vielleicht die Eltern, den eigenen Garten. Reisewarnungen und schlechte Nachrichten häufen sich. Freunde und Verwandte raten energisch ab. Unser Fahrzeug wird nicht ganz fertig, irgendwo klappert und klopft eine unauffindbare Schraube und etwas Wichtiges wird im letzten Moment vergessen: Zündkerzen, ein Blasenpflaster, eine innige Verabschiedung. Eigentlich kommen wir nicht weg.

Auf der Fähre, später in der Wüste wehen raue Winde aus allen Richtungen. Manchmal winkt jemand vieldeutig am Wegesrand, seine Sprache haben wir versäumt zu lernen. Kann er unsere Neugier und Vorfreude dennoch verstehen? Die Mitfahrerin wollte eigentlich Arabisch lernen: „*Merhaba, schukran and bon jour!*“. Sie schläft schlecht, vielleicht wegen der Schraube?

Am Horizont erscheint nach Stunden ein Fahrzeug, noch ganz verschwommen im Staub der Piste, vielleicht ein kleiner Bus, ein Sammeltaxi? Nein, andere Reisende, es sind Overlander! Wir halten auf Augenhöhe, zögern einen Augenblick, dann werden die Fenster runtergekurbelt und die Freude ist gross.

Die blaue Stunde rückt näher, eigentlich ist hier ein guter Rastplatz, dort drüben, bei dem einzelnen Baum, der etwas Schatten spendet, schlagen wir unser Lager auf. Klappstühle, 2-Flammenkocher und Lasagne, unsere neuen Freunde sind tatkräftig. Wir erzählen von einem langen Reisetag und von der kleinen Schraube, die uns so nervt, alle lachen.

Die Freunde stellen eine rostige Feuerschale in die Mitte, sie haben im Laufe des Tages Brennholz gesammelt. Unter grandiosem Sternenhimmel erzählen sie von ihrer Weltreise und wir von vagen Plänen, das Feuer wärmt uns und wir vergessen die Zeit, alle schlafen unbeschwert. Am Morgen die Überraschung: Man schenkt uns Zündkerzen, Blasenpflaster und eine innige Verabschiedung bevor wir hinter der Düne verschwinden.



Tage später bemerken wir einen dunklen, runden Käfer an der Hecktür. Doch es ist nur ein Magnet. Wir nennen ihn „Oscar“, das lästige Klappern und Klopfen wurde nie mehr gehört.

## Über uns:

Seit 2021 arbeiten wir an einem Langfilmprojekt „The Overlander Family“ über Fernreisen und Overlander, die wie wir im eigenen Fahrzeug unterwegs sind. Bislang haben wir in Griechenland, Albanien, Spanien, Portugal und Marokko recherchiert und gedreht. Von Ende September 2023 bis Dezember 2023 bereisen wir Marokko, Mauretanien und den Senegal für eine dritte Drehstaffel, die wir in 2022 vor Ort vorbereitet haben.

Wir suchen Reisepartner mit eigenem Reisefahrzeug, die mit uns einzelne Etappen bereisen möchten und sich vorstellen können, unterwegs mit uns vor die Kamera zu treten. Wir wünschen uns dies, es ist aber keine Bedingung für das gemeinsame Reisen.

Dieser Film ist keine Reportage, wir sind Dokumentarfilmer und Reisende und werden für dieses Projekt auch uns selbst vor der Kamera einbringen. Unser Stil ist sachlich-dokumentarisch, einige unserer Filme wurden als künstlerische Filme auf Filmfestivals präsentiert oder ausgezeichnet.

Geht alles gut, wird der Film 2024-2025 in Freilichtkinos, auf Festivals oder in unabhängigen Spielorten präsentiert und ausgewertet. Unser Dokumentarfilm „Weizenbaum. Rebel at work“ erreichte etwa 25.000 Zuschauer auf einer ausgedehnten Tour durch 65 Städte. Wir hatten das Glück, dass der Film für einige Zeit die „Weizenbaum-Community“ vereinte und wir mehr als 16.500 DVDs verkaufen konnten.

Wir produzieren zu zweit und sehr unabhängig, wir arbeiten nicht im Auftrag von Fernsehsendern, gleichwohl wurden manche Filme im Fernsehen gezeigt. In der Regel präsentieren wir unsere Arbeiten auf Filmtouren und begleiten die Filme persönlich. Manchmal ist es uns gelungen, eine Community rund um einen Film aufzubauen, die den Film trägt. Dazu erschien 2011 unser Handbuch „Kann man denn davon leben?“, welches unsere Arbeitsweise ausführlich darlegt.

Mehr über uns unter: <http://www.ilmarefilm.org>

## **Dreharbeiten, nächste Drehstaffel: 23.09.2023 bis Dezember „The Overlander Family“**

Kontakt bitte mit kurzer Info zu euch und eurem Fahrzeug an [overlander@ilmarefilm.org](mailto:overlander@ilmarefilm.org)

## **Infos für Protagonisten und UnterstützerInnen unseres Projektes:**

1. Dies ist ein Low-Budget-Projekt ohne Filmförderung und ohne TV-Produktionsauftrag.
2. Wir können Protagonisten nicht bezahlen.
3. Mitwirkende Protagonisten können „ihre Szene“ im Rohschnitt sehen und mit uns besprechen.
4. Protagonisten geben uns ihr Einverständnis, dass wir ihre Aufnahmen verwenden dürfen.
5. Wir freuen uns, wenn der Film von UnterstützerInnen verlinkt wird und die Community wächst.
6. Wir präsentieren den Film auf Offroad- und Overlander-Festivals, müssen dafür jedoch Reisekosten und Lizenzgebühr berechnen.
7. Bislang arbeiten wir nicht mit Sponsoren, ob wir es für diesen Film machen, steht nicht fest.
8. Was haben Protagonisten eigentlich davon? Ihr sehr euch und eure Reise auf der grossen Leinwand und seid ein Teil der Overlander Family.
9. Falls ihr selbst keinen Film eurer Reise produzieren könnt, so erhaltet ihr einen Rohschnitt mit eurer Episode in 4k-Kinoqualität.
10. Gedreht wird komplett digital auf einer 6k-Systemkamera und einem 4k-Ersatzsystem. Zielformat 2k / 4k DCP Kinoformat.

Mag. Silvia Holzinger (Austria) & Peter Haas (Germany) sind seit 2002 [www.ilmarefilm.org](http://www.ilmarefilm.org)  
Kurt-Schumacher-Damm 20, 49078 Osnabrück, Germany [overlander@ilmarefilm.org](mailto:overlander@ilmarefilm.org)